

# PROTOKOLL

DER 23. GENERALVERSAMMLUNG

**ITG** INTERESSENGEMEINSCHAFT TOURISMUS GRAUBÜNDEN

Donnerstag, 23. Mai 2019

09.30 – 10.15 Uhr

Hangar, Crap Sogn Gion, Laax

---

## TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Protokoll Generalversammlung vom 16. Mai 2018
3. Aktivitäten und Jahresbericht 2018
4. Abnahme Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
5. Genehmigung Statutenänderungen
6. Ausblick Aktivitäten 2019/20
7. Varia

## 1. BEGRÜSSUNG

Präsident Peter Engler begrüsst die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste zur 23. ordentlichen Generalversammlung in luftiger Höhe, im Hangar auf dem Grap Sogn Gion. Bereits zum vierten Male darf die ITG ihre Generalversammlung zusammen mit Graubünden Ferien als Partner durchführen. In diesem Jahr wartet nach den beiden GV's ein äusserst, interessantes Tourismusforum auf die Teilnehmer.

Peter Engler begrüsst die zahlreichen Gäste aus Politik, dem Tourismus und die Medien. Speziell willkommen heisst Herr Ständerat Stefan Engler, Herr Nationalrat Martin Candinas, Herr Regierungsrat Marcus Caduff sowie den Gründungspräsidenten der ITG Herr Leo Jeker. Entschuldigt hat sich das Vorstandsmitglied Renato Fasciati – er weilt zurzeit an der GV von RailPlus.

Die Einberufung der 23. Generalversammlung der ITG ist statutengemäss erfolgt und es sind keine weiteren Traktandenwünsche eingegangen. Den Vorsitz führt der Präsident, die Protokollführung übernimmt die Geschäftsführerin Yvonne Brigger-Vogel und als Stimmzähler werden für per Akklamation für die linke Seite Daniel Ammann und für die rechte Saalseite Leo Jeker gewählt. An der Generalversammlung sind 155 Mitgliederstimmen anwesend, welche 46.4 % aller Stimmen vertreten (334 Stimmen = 100%). Das absolute Mehr beträgt demnach 78 Stimmen.

### **Neuer Präsident des Tourismusclubs**

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand der ITG zweimal getroffen. Nebst dem aktuellen Tagesgeschäft, standen vor allem die Weiterentwicklung der Online Plattform GRhome sowie die Finanzierung der ITG im Fokus. 2018 war ein Wahljahr. So durften während der Oktobersession des Grossen Rates, viele neue Mitglieder innerhalb des Tourismusclubs begrüsst werden. Zudem wurde der Vorstand bereichert, durch die Wahl von Martin Aebli als Präsident des Tourismusclub. Er amtet als Nachfolger des neu gewählten Regierungsrates Marcus Caduff. «Die ITG als Sprungbrett für höher Aufgaben in der Politik», so betitelt Peter Engler schmunzelnd die ITG. War doch auch Alt-Regierungsrat Hansjörg Trachsel einmal Präsident der ITG.

### **Die ITG als Informations-Plattform**

Peter Engler appelliert an die Mitglieder des Tourismusclub die Dienste der ITG für politische Vorstösse und oder Anfragen aktiv zu nutzen. Das Ziel muss es sein, dass alle Vertreter des Bündner Tourismus am Ball bleiben und alles unternehmen, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne der Leistungsträger zu gestalten. Das heisst Reglementierungen zu lockern und Bürokratie abzubauen.

### **GRhome greift**

Mit Freude darf festgehalten werden, dass die Tourismussensibilisierungsplattform GRhome sehr positiv weiterentwickelt. Die genauen Zahlen und Erkenntnisse werden unter Traktandum drei von der Geschäftsführerin Yvonne Brigger-Vogel erläutert.

### **Noch keine Euphorie gefragt**

Obwohl die Umsatz- und Frequenzzahlen des vergangenen Sommers und Winters erfreulich waren, mahnt der Präsident, noch nicht in Euphorie auszubrechen. Setzt man die Zahlen in

den Vergleich der letzten fünf und zehn Jahre so sind die ausgewiesenen Ergebnisse noch immer im eher roten anstatt grünen Bereichs. Mit allen Kräften vorwärts machen, unsere Produkte optimieren, die Qualität halten und den Gast ins Zentrum unseres Schaffens stellen, sind die Erfolgsrezepte. In diesem Sinne eröffnet der Präsident offiziell die 23. Generalversammlung der ITG.

## 2. PROTOKOLL GV 16. Mai 2018

Das Protokoll der GV vom 16. Mai 2018 wurde auf der Website [www.itgr.ch](http://www.itgr.ch) ordnungsgemäss publiziert. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

## 3. AKTIVITÄTEN UND JAHRESBERICHT 2018

Der Jahresbericht 2018 erschien in diesem Jahr in einem neuen Layout und wurde auf [www.itgr.ch](http://www.itgr.ch) fristgerecht allen Mitgliedern publiziert. Von der Versammlung wird das Wort zum Jahresbericht nicht gewünscht. Somit gibt die Geschäftsführerin Yvonne Brigger-Vogel einen Einblick in die Tätigkeiten der ITG 2018.

### 8'300 registrierte User auf GRhome

Die Bündner Freizeit-Community wächst. Ende 2018 zählten 8'300 Bündnerinnen und Bündner zur GRhome-Mitgliedern. 17 % davon sind Zweitwohnungsbesitzer in Graubünden. Mit über 8'000 registrierten Usern ist die Community von GRhome im Vergleich zur Bevölkerungszahl etwas zehnmal grösser als bei den SBB und rund fünfmal grösser als bei der Community Plattform Migipedia der Migros. Täglich registrieren sich neue Mitglieder. Auch sonst lassen sich die Kennzahlen sehen:

780 Freizeittipps, 1'880 Posts, 6'000 Events, 2'373 Facebook Fans, 1'470 Newsletter Abonnenten und gerade wurde die Millionste Seite aufgerufen.

### Facelifting nach einem Jahr

Zu seinem einjährigen Geburtstag hat sich GRhome eine Weiterentwicklung geschenkt und eine neue, vereinfachte Struktur mit mehr Übersichtlichkeit und Bedienerfreundlichkeit eingeführt. Dies waren auch die Erkenntnisse aus einem Workshop mit dem GRhome-Team, GRhome-Usern und weiteren Bündner Partnern und Unternehmen.

### Community Management als Daueraufgabe

Robin Mark von RobNicolas in Chur zeichnet sich bei GRhome für das Community Management von GRhome verantwortlich. Warum eine Community Plattform nicht stehen bleiben darf und welche Interaktionen notwendig sind, erklärt er in einem spannenden

Interview. Für das Jahr 2019 ist wiederum eine Neuerung geplant. Die Community Mitglieder können zu Experten für gewisse Themen, Aktivitäten werden und untereinander agieren. Zudem muss sich eine Community auch offline treffen können. Dies wird von GRhome mit einem Event gefördert.

### **Wirkungsmessung für 2019 geplant**

„Wie kann das Bewusstsein für die Bedeutung des Tourismus in Graubünden erhöht werden?“. Dies war und ist nach wie vor die Ausgangsfrage des Tourismussensibilisierungsprojektes GRhome. Aus diesem Grunde startet die ITG im Sommer 2019 eine online Umfrage. Die Umfrage zielt zum einen darauf ab, die Bekanntheit von GRhome und deren Inhalte zu eruieren. Und zum zweiten mit Fragen anhand von den Elementen Impulse, Entfremdung, Arbeitsplatz, Kultur/Tradition und Infrastruktur mit dem Thema Tourismusbewusstsein zu verknüpfen. Somit können im Jahr 2020 konkrete Aussagen zum Tourismusbewusstsein in Graubünden gemacht werden.

### **Tourismuspolitische Arbeit nimmt Formen an**

Am 08. Februar 2018 luden die ITG und die Bergbahnen Graubünden alle Regierungsratskandidaten zu einer Podiumsdiskussion zu früher Morgenstunde auf dem Crap Sogn Gion ein. Die Tourismusbranche nutzte die Gunst der Stunde und fühlten den Kandidaten auf den Zahn. Bps. Mit dem Wunsch nach einer Förderpolitik die Risikobereitschaft belohnt, einem Innovationsgedanken, der auch den Bereich der Erneuerungen berücksichtigt und dem Anliegen nach weniger Bürokratie und dem Abbau von administrativen Hürden bei Projektumsetzungen- und Bewilligungen. Mit der Wahl von Marcus Caduff in die Kantonsregierung verlor die ITG ein wertvolles Vorstandsmitglied der ITG. Wir danken Markus Caduff an dieser Stelle für seine wertvolle Arbeit und hoffen, dass die Türen des Dialogs bei ihm immer offenstehen. An die Stelle von Marcus Caduff trat neu Martin Aebli, er ist der Präsident des mittlerweile 40köpfigen Tourismusclub des Grossen Rates. Dieser traf sich in während der Herbst-Session zu einem Informations-Lunch und wurde aus erster Hand über die Entwicklungen der Marke Graubünden, die Fernmärkte Strategie von Graubünden Ferien sowie über die Weiterentwicklung von GRhome informiert.

### **Weiterentwicklung ITG**

Für das Jahr 2019 wird sich die ITG nebst den breitgefächerten Aufgaben auch mit sich selber befassen. Damit die ITG ihr Aufgabenspektrum weiterhin professionell wahrnehmen kann, muss sie finanziell breiter aufgestellt und die personellen Ressourcen erhöht und das Leistungsportfolio verfeinert werden. Die Ergebnisse des internen Prozesses werden an der nächsten Generalversammlung präsentiert.

Der Jahresbericht 2018 wird von der Versammlung mit Akklamation gewürdigt.

#### **4. ABNAHME JAHRESRECHNUNG UND REVISORENBERICHT**

Die Finanzen waren auch in diesem Geschäftsjahr eine Herausforderung. GRhome fordert das Budget der ITG stark. Der Aufwand widerspiegelt sich in der Erfolgsrechnung bei den Aufwänden der Geschäftsführung. Der Relaunch von GRhome ist umfassender ausgefallen als erwartet. Des ergab Mehrausgaben im Projekt von CHF 22'769.08. Dem gegenüber steht ein Plus von CHF 11'875.05 für die Vereinsführung. Die Mehraufwände werden durch einen Teil des Ertragsüberschusses abgedeckt, dennoch muss ein Verlust von CHF 10'834.03 verbucht werden. Somit schmilzt das Eigenkapital des Vereins auf bedenkliche CHF 5'199.27. Die Liquidität der ITG ist somit nicht mehr gewährleistet.

GRhome ist bis Ende 2021 durch Partner- und Kantonsbeiträge finanziell gesichert. Als Vorbereitung für die weiterführenden Diskussionen über GRhome, werden die Ergebnisse aus der Wirkungsmessung sein. So dass man im Jahr 2020 über die Weiterführung von GRhome und die weitere Trägerschaft der ITG diskutieren kann.

Die Jahresrechnung, sämtliche Protokolle und Verträge wurden unserem Revisor Dr. Hans-Martin Meuli übergeben. Dieser hat die Unterlagen ordnungsgemäss geprüft und der Revisorenbericht liegt der Versammlung vor. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

#### **5. Genehmigung Änderung Mitgliederbeitragsreglement**

Mit dem Projekt GRhome wurde die ITG mehrwertsteuerpflichtig. Somit stimmt der Artikel 3 des Mitgliederbeitragsreglementes nicht mehr:

Artikel 3:  
Mitgliederbeiträge sind von der Mehrwertsteuer ausgenommen. (Art. 21, Abs. 2, Ziff 13 Mehrwertsteuergesetz)

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung diesen Artikel ersatzlos zu streichen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## 6. AUSBLICK 2019

Der Vorstand der ITG wird sich in diesem Geschäftsjahr mit zwei Themen befassen. Zum einen mit der Förderpolitik des Kantons und zum anderen mit der Weiterentwicklung der ITG. Zudem stehen National- und Ständeratswahlen an. In diesem Zusammenhang weist der Präsident auf eine Wahlveranstaltung „Berggebietspolitik“ hin, welche am 25. Juni 2019 von den Bergbahnen Graubünden lanciert wird. Schauplatz ist das Gipfelrestaurant Rothorn in der Lenzerheide. Erwartet werden alle bisherigen National- und Ständeräte, sowie die neuen Kandidaten.

## 7. VARIA

Der Präsident schliesst die 23. Ordentliche GV der ITG pünktlich um 10.15 Uhr und bittet die Anwesenden um 10.30 Uhr für die GV von Graubünden Ferien wieder anwesend zu sein. Er dankt allen für die Wertschätzung und das Vertrauen in die ITG und wünscht allen einen erfolgreichen Sommer.

Chur, 01.06.2019



Peter Engler  
Präsident



Yvonne Brigger-Vogel  
Geschäftsführerin